

## **Wir geben noch folgende Hinweise der Erzdiözese München und Freising für Opfer von Missbrauch und Gewalt und Betroffene bekannt:**

Anlässlich der Veröffentlichung des externen Gutachtens zu sexuellem Missbrauch im Bereich der Erzdiözese München und Freising durch die damit beauftragte Rechtsanwaltskanzlei Westpfahl Spilker Wastl weist die Erzdiözese darauf hin, dass sich Betroffene von sexuellem Missbrauch jederzeit an die so genannten **unabhängigen Ansprechpersonen** wenden können. Diese stehen Betroffenen als externe, zentrale Erstansprechpartner zur Verfügung und nehmen Hinweise auf sexuellen Missbrauch und Grenzverletzungen im kirchlichen Bereich entgegen. Auf Wunsch vermitteln sie auch seelsorgliche Begleitung durch erfahrene Seelsorgerinnen und Seelsorger. Die Kontakte der unabhängigen Ansprechpersonen finden sich auf der Homepage des Erzbistums unter [www.erzbistum-muenchen.de/missbrauch-und-praevention](http://www.erzbistum-muenchen.de/missbrauch-und-praevention).

Mit dem heutigen Tag nimmt zudem eine neue **Anlauf- und Beratungsstelle** für Betroffene von sexuellem Missbrauch der Erzdiözese ihre Arbeit auf. Sie wurde im Zusammenwirken mit Betroffenenbeirat und Aufarbeitungskommission im Erzbistum konzipiert.

Im Zentrum steht das Anliegen, niederschwellig Informationen, Rat und Hilfestellung zu geben. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt.

Die Anlaufstelle ist ab sofort montags bis samstags zwischen 9 und 20 Uhr unter der Telefonnummer **089/2137-77000** erreichbar.

Es stehen psychologisch geschulte und erfahrene Beraterinnen und Berater zur Verfügung. Sie geben Betroffenen die Möglichkeit, über ihre Leiderfahrungen zu sprechen. Zudem erhalten Betroffene hier Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten.

20.1.2022